

Europapolitik nach den Wahlen in Ungarn und Deutschland: Anspruch und Realität

Konrad-Adenauer-Stiftung

Ungarisches Institut für Auswärtige Angelegenheiten

Budapest, 15.04.2014

Programm

Ort: Ungarisches Institut für Auswärtige Angelegenheiten
Bérc utca 13-15.
1016 Budapest

Moderation: Dr. András Hettyey, Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Ungarisches Institut für Auswärtige Angelegenheiten, Budapest

17.00 Uhr

Begrüßung

Frank SPENGLER

Leiter des Auslandsbüros Ungarn der Konrad-Adenauer-Stiftung

András KIRÁLY

Direktor des Ungarischen Instituts für Auswärtige Angelegenheiten

17.15 Uhr

Neue Aspekte der deutschen Europapolitik nach den Bundestagswahlen?

Roland FREUDENSTEIN

stellvertretender Direktor des Wilfried Martens Centre for European
Studies, Brüssel

17.35 Uhr

Mehr wirtschaftliche Integration – für mehr Europa?

Dr. Zoltán GÁLIK

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ungarisches Institut für Auswärtige
Angelegenheiten, Budapest

- 17.55 Uhr **Deutschland und die Europäische Sicherheits- und Außenpolitik: Neuer Schwung?**
- Markus LACKAMP**
Bereich Politische Programme und Analysen, CDU-
Bundesgeschäftsstelle
- 18.15 Uhr **Deutsche Europapolitik und ungarische Interessen: Spannungsverhältnis oder Konsens?**
- Gergely PRÓHLE**
Stellv. Staatssekretär im Ungarischen Außenministerium
- 18.35 Uhr Diskussion
- 19.00 Uhr Empfang

Mit deutsch-ungarischer Simultanübersetzung
Teilnahme nur aufgrund persönlicher Einladung und Registrierung bis 05.04.2014 auf der Website des Ungarischen Instituts für Auswärtige Angelegenheiten www.hiia.hu